

Beschlussvorlage Gemeinde Bad Kleinen Federführend: Bauamt		Vorlage-Nr: VO/GV08/2009-373 Status: öffentlich Aktenzeichen: Datum: 27.07.2009 Einreicher: Bürgermeister						
Bestätigung d. Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Einvernehmenserteilung zur Biogasanlage auf dem Flurstück 21/1, Flur 1, Gemarkung Hoppenrade								
Beratungsfolge: <table border="0"> <tr> <td>Beratung Ö / N</td> <td>Datum</td> <td>Gremium</td> </tr> <tr> <td>Ö</td> <td>16.09.2009</td> <td>Gemeindevertretung Bad Kleinen</td> </tr> </table>			Beratung Ö / N	Datum	Gremium	Ö	16.09.2009	Gemeindevertretung Bad Kleinen
Beratung Ö / N	Datum	Gremium						
Ö	16.09.2009	Gemeindevertretung Bad Kleinen						

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Bad Kleinen bestätigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Einvernehmenserteilung für die Maßnahmen zur energetischen Effizienzsteigerung der Biogasanlage auf dem Flurstück 21/1, Flur 1, Gemarkung Hoppenrade.

Sachverhalt:

Die Firma Biogasanlage Tierzucht Gut Losten GmbH hat einen weiteren Bauantrag gestellt, um nach dem Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Erneuerbaren Energien zusätzliche Ausrüstungen an der im Bau befindlichen Biogasanlage vorzunehmen. Es sollen folgende 3 Maßnahmen durchgeführt werden.

1. Versetzung des BHKW mit Trafo
2. Wetterschutzeinhausung für den Feststoffeintrag
3. Neubau gasdichtes Endlager

Alle drei Maßnahmen werden in der Anlage (Baubeschreibung) näher erläutert.

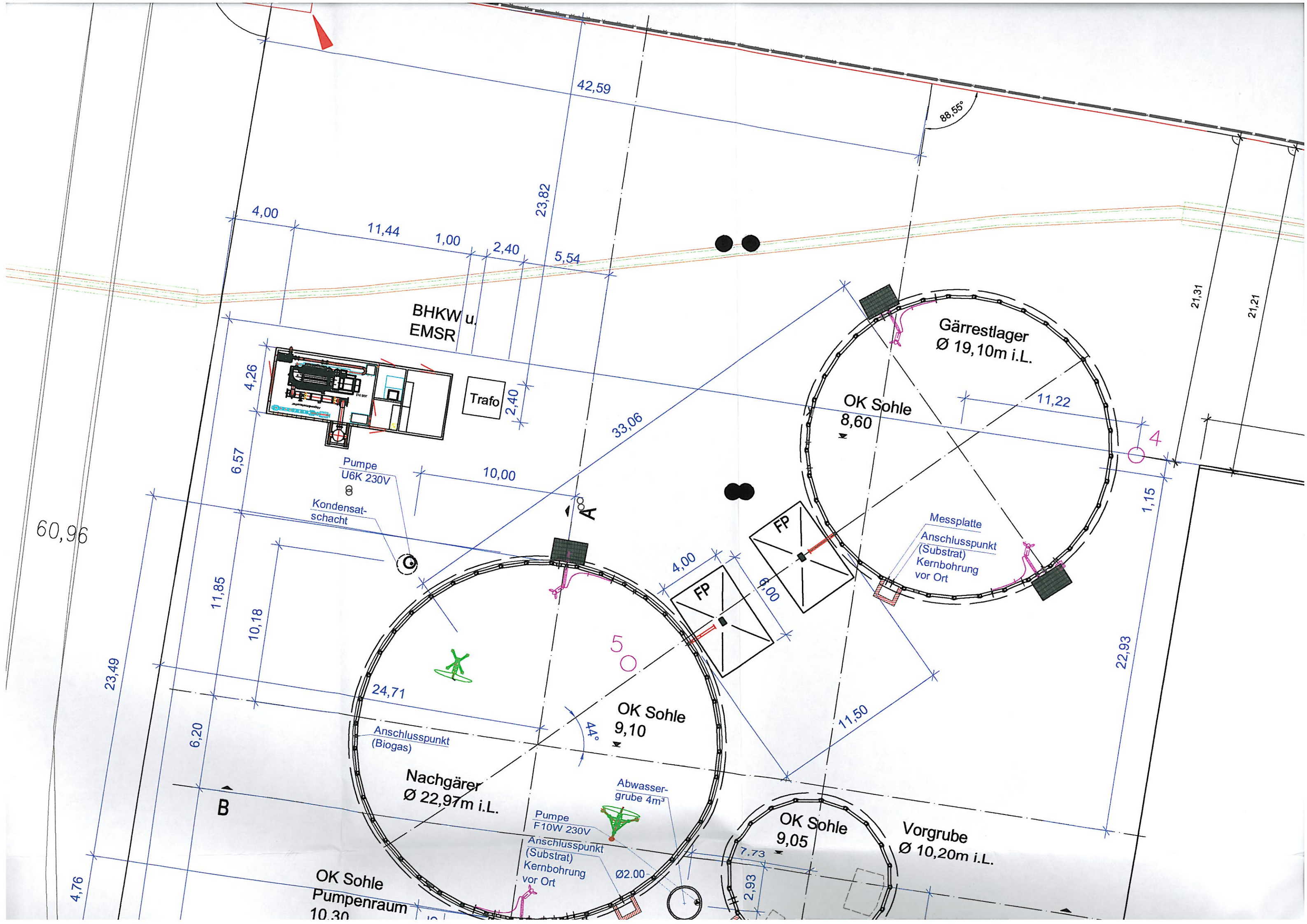
Um den bereits begonnenen Bau der Biogasanlage nicht weiter zu gefährden und um nicht die Frist zur Einvernehmenserteilung verstreichen zu lassen, hat der Bürgermeister gemäß § 39 (3) KV anstelle der Gemeindevertretung entschieden.

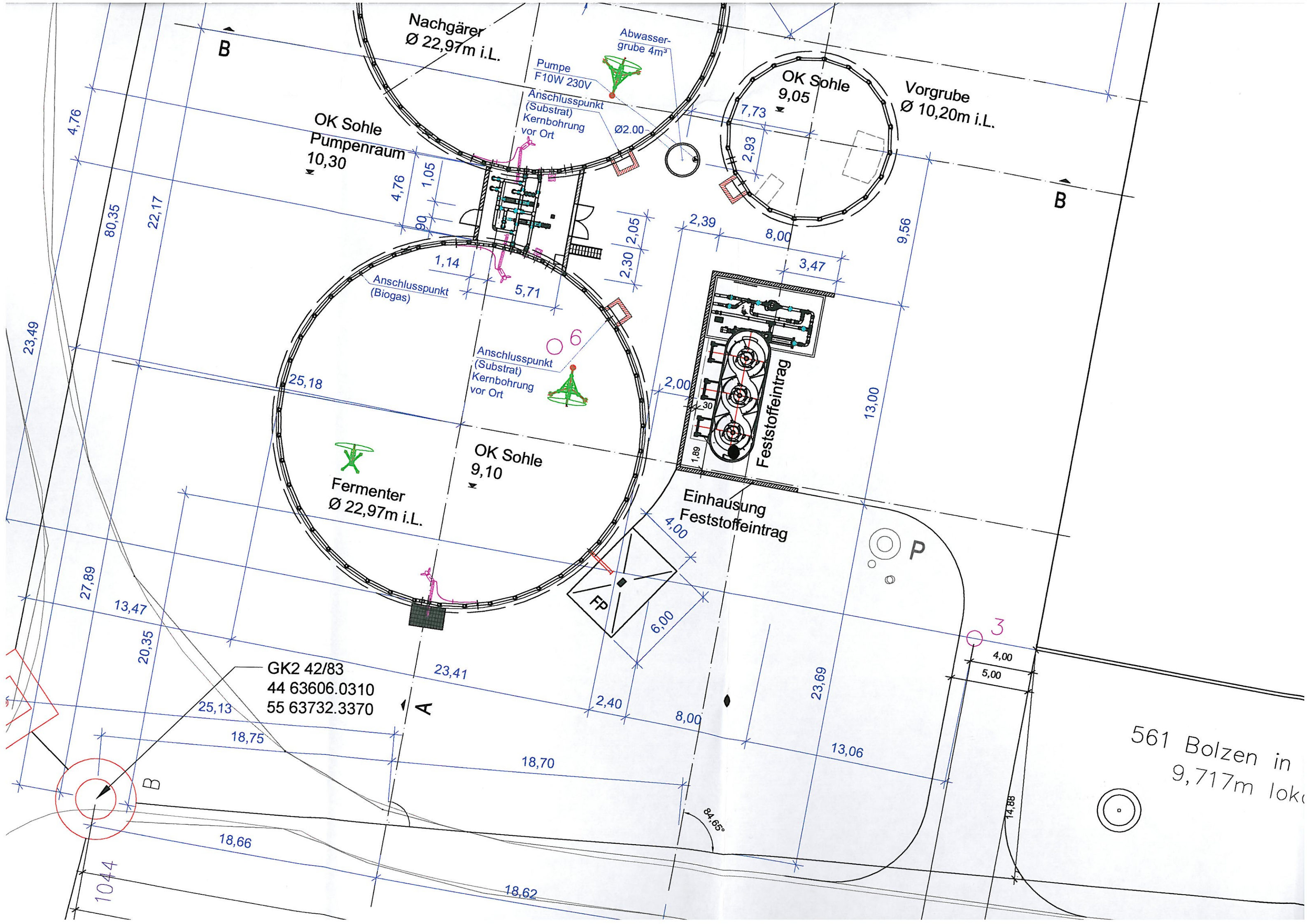
Anlage/n:

Baubeschreibung, Lageplan

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	

Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	





Baubeschreibung

Zur Erfüllung der mit dem „Gesetz zur Neuregelung des Rechts der Erneuerbaren Energien im Strombereich und zur Änderung damit zusammenhängender Vorschriften“ einhergehenden Anforderungen ist es nötig zusätzliche Ausrüstungen an der im Bau befindlichen Biogasanlage (Aktenzeichen 90013-09-01 vom 23.03.2003) vorzunehmen.

Die beantragte Baugenehmigung beinhaltet 3 Maßnahmen.

Eine Änderung der Verfahrenstechnik oder der Einsatzstoffe erfolgt nicht.

1. Versetzung BHKW mit Trafo

Das BHKW wird auf der Ost – West Achse 18,29 m in Richtung Westen verschoben und auf der Nord – Süd Achse 8,53 m in Richtung Norden. Dadurch wird der geforderte Mindestabstand zum benachbarten Flurstück eingehalten.

An diesem Standort ist auch der Platz für die vorgesehene Nachrüstung am BHKW zur Senkung des Formaldehydanteils im Abgas vorhanden.

Weiterhin wird dadurch die Querung der Biogasleitung mit einer 20 KV Leitung vermieden.

2. Wetterschutzeinhausung für den Feststoffeintrag:

Die Wetterschutzeinhausung für den Feststoffeintrag dient der Betriebssicherheit der Anlage und der Verbesserung der Arbeitsbedingungen des Bedienpersonals.

Die Konstruktion besteht aus biegesteifen Zweigelenkrahmen (Baustahl S 235)

Als Wand und Dachverkleidung kommen Stahltrapezbleche zum Einsatz. Pfetten und Wandriegel bestehen aus Holz. Die Einhausung wird gelenkig auf Stb- Fundamente gegründet.

Die Einhausung hat folgende Maße.

Länge : 12.00m

Breite : 8.00m

Höhe : Vorn 8,10 m Hinten 6,55 m

Eine zusätzliche Versiegelung ist nicht gegeben

3. Neubau gasdichtes Endlager:

Mit der Errichtung eines gasdichten Endlagers wird entsprechend EEG 2009 Anlage 2 I. Anspruchsvoraussetzungen Pkt. 4 erfüllt.

Der angezeigte Behälterneubau hat folgende Abmessungen:

Durchmesser	19,10 m i. L
Höhe	6,00 m
Nettovolumen (0,5 m Freibord):	1.575 m ³

Das zusätzliche Endlager mit einem Nettovolumen von 1.575 m³ erhöht weiterhin die Lagerkapazität für den Gärrest innerhalb der Anlage von derzeit 2.278 m³ (Nachgärer/Endlager) auf 3.862 m³. Unberührt davon bleibt dabei die externe gepachtete Lagerkapazität von 10.000 m³

Gasseitig ist das Endlager mit dem Nachgärer mittels einer Gaspendelleitung verbunden.

Materialgüten, Ausführung und Bauausführung entsprechen den bereits genehmigten Behältern.

Losten, 24.05.2009